



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

21./22.10.1944 (Nr. 283)

Erscheint einmal wöchentlich

Monatsbeitrag 2,50 RM einsch. Zustellgebühr. Postbezugspreis monatlich 2,50 RM (einschl. 10 Pf. Postumschlaggebühr) zuzügl. 40 Pf. Postgebühr. Postcheck: Hamburg 17 272. Anzeigenpreis: 10 Pf. Aufnahmeleistungen laut Preisliste. Aufnahmetermin ohne Verbindlichkeit.

Parteiämliche Tageszeitung

Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

Nummer 283 14. Jahrgang

Sonnabend/Sonntag, 21./22. Oktober 1944

Volksturms - totaler Einsatz aller Deutschen

Der neue Faktor im Kampf um Deutschland gegen den totalen Vernichtungswillen der Feinde

In Leser unserer Feinde, im Geiste der unerschütterlichen Siegesparolen ist die Nachricht vom Aufbruch des deutschen Volksturms, der Hinweis auf den bedingungslosen Widerstand, der den Angreifern wie immer er seinen Fuß auf jeden Boden setzt, als großer Muffpunkt empfunden. Die nichteren Überlegenheiten gehen auch auf seinen Feinde ein, daß die Werte und Kräfte, die ein Volk aus sich heraus entwickelt, unbeeinträchtigt und deshalb in der Kriegführung des 20. Jahrhunderts nicht weniger wichtig zu sein als in all den historischen Entscheidungen vergangener Zeiten.

In der Berührung kommt — Kind oder Greis, Mann oder Frau — wird stolz und leidenschaftlich daran denken, daß dieser Feind Reich und Volk vernichten will, daß kein Deutscher deshalb im Untergrund schlüpfen, keine Handlung für ihn unternehmen oder auch nur ein Wort zu seinen Nutzen sprechen kann. Jeder Handgriff für den Feind wäre Landesverrat, jede ihm dienliche Mitteilung ein tadelswürdiges Verbrechen, jeder Schaden, der ihm zugefügt wird, aber eine Tat, die dem deutschen Soldaten und Kämpfer hilft, den Eindringling an die Haupt zu schlagen.

Alles, was der Feind sagt, ist dazu bestimmt, uns innerlich zu schwächen, damit er uns vernichten kann. Alles, was der Feind tut, zielt darauf ab unsere Heimatorte zu verwüsten, unser Reich ins Chaos zu stürzen, unser Volk in vernichtender Sklaverei auszurollen. Unser ganzes Tun und Lassen soll deshalb überall dort, wo der Feind droht, unter dem Gesetz eines unerbittlichen Widerstandes im großen wie im Kleinen stehen. All unsere Sünden und Trachten, das Überlegen und Handeln jedes Deutschen kann nur das Gehört des Führers sein. Dem uns bekannten totalen Vernichtungswillen unserer jüdisch-internationalen Feinde setzen wir den totalen Einsatz aller deutschen Menschen entgegen.

Unser Dienst im Volksturm, unsere Gedanken an den Volkskrieg sind Ernennung und Ausdruck unseres Glaubens an unsere Zukunft, unseres Willens zum Leben und einer soldatischen Haltung, die uns von unseren Vorfahren vererbt ist und zu der uns das Beispiel aller Kämpfer dieses Krieges neu verpflichtet. Diese Haltung wollen wir mit unerbittlicher Leidenschaft zu jeder Feindes Feind steigern, auf daß Deutschland zu einem glühenden Stahlblock werde, dem der Feind sich nicht nähern kann, ohne sich selbst zu vernichten.

Kampf bis zum siegreichen Ende

Japans Ministerpräsident sprach auf einer Kundgebung in Tokio

Tokio, 20. Okt. Der japanische Ministerpräsident Koiso sprach auf einer Massenversammlung gegenüber dem Reich in Formosa in Tokio veranstaltet wurde. Koiso erklärte, daß die gegenwärtigen Kämpfe für Japan um Sein oder Nichtsein und für Ostasien um die Sicherung eines dauerhaften Friedens seien. Wie aus den anglo-amerikanischen Nachrichten ersichtlich werde, kämpfe der Feind nur zur Erweiterung seiner Macht. Zur Erreichung dieses Zieles müsse Japan einen entschlossenen Kampf führen, der die Feinde verfolge, zu einem Weltfrieden Japans heilige Mission sei es, die Sicherung der Existenz des japanischen Reiches dieses Kampfes bis zum siegreichen Ende durchzusetzen. Der Feind ist eine immer schwieriger Lage drängen und ihm immer größere Verluste zufügen. Die Kämpfe gegen den Feind werden sich in der Zukunft als ein Kampf um die Welt beherrschaft darstellen. Die Kämpfe werden sich in der Zukunft als ein Kampf um die Welt beherrschaft darstellen. Die Kämpfe werden sich in der Zukunft als ein Kampf um die Welt beherrschaft darstellen.

Glückwunsch Ribbentrops

Berlin, 20. Okt. Der Reichsaussenminister von Ribbentrop hat nachstehendes Telegramm an den japanischen Außenminister Shigemitsu gesandt: Die japanische Kampfkraft der Luft- und Seestreitkräfte hat Formosa erstritten haben, übermittelte ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche. Ich bin überzeugt, daß diese neue triumphale Waffentat als weiterer Schritt auf dem Wege zur endgültigen Vernichtung unserer gemeinsamen Feinde in die Geschichte dieses Krieges eingehen wird.

Verteidigung im Westen immer stärker und dichter

Aachener Kampfbesatzung wehrt sich gegen konzentrischen Angriff

Von unserem mittelhessen v. w.-Mitarbeiter

Der Feind sticht jetzt in konzentrischen Angriff gegen die Stadt Aachen. In deren Trümmern sieht eine standhafte Besatzung von Süden, Osten und Norden her an. Die USA-Armee hat die Fronten im Vorfeld konzentrisch von Westen her an. Das Ergebnis ihres wochenlangen Anlaufes im Aachener Abschnitt. Es scheint in den letzten Tagen bereits zu britischen Einsatz in dem Kampfraum gekommen zu sein, denn das OKW sprach ausdrücklich von amerikanischen und englischen Infanterie- und Panzertruppen. Diese Hilfe durch Engländer entsprach offensichtlich nicht dem Plan, denn kurz vorher waren es die Amerikaner gewesen, die einige britische Abschnitte an der Nahtstelle ihrer Armeen hatten übernehmen müssen.

Volk unter Waffen

Von Erich Beck

Der Feind hat von dem Aufruf des deutschen Volksturms gebührend Kenntnis genommen. Das Echo ist das erwartete. Eine Flut von Lügen und Hetzreden ergießt sich, abermals über das deutsche Volk. Mit der ganzen Methodik jüdischer Grenzdilatation wird eine uns tiefster Vaterlandsliebe heraus geborene Organisation leidschaftlichen Widerstandswillens in sein Gegenteil zu verfallen versucht. Für uns Deutsche ist das alles völlig gleichgültig. Für uns ist der Volksturm nichts anderes als eine Selbstverständlichkeit, als die Erfüllung einer Pflicht. Seitdem der Feind unsere Grenzen erreicht hat, gibt es überhaupt kein anderes Gebot, als nun auch durch den persönlichen Einsatz eines jeden einzelnen das zu verhindern, was er erreichen möchte: die Vernichtung von Volk und Reich. Und darum tritt jetzt der Volksturm an, darum erleben wir diese revolutionäre Erhebung der Deutschen, die sich nicht nur vor der Vernichtung dieses Fanal höchster Gegenwehr einer Nation, die sich durchsetzen will und kann, sondern auch vor der Vernichtung des deutschen Volkes für die breite Masse in London und Washington erwartet gekommen, offensichtlich auch für jene Journalisten und Literaten in London und Washington, die lediglich vom grünen Tischtisch aus arbeiten und niemals eine Ahnung davon haben, welchen Gefahren ihre Truppen in Wirklichkeit gegenüberstehen. Für die Churchill, Roosevelt und Eisenhower freilich mag diese neueste Dokumentation wieder freies und ungehindertes keine so große Überraschung gewesen sein. Sie wissen längst aus den Berichten der Front, wie es in Deutschland aussieht, und daß es niemals eine Hoffnung gegeben hat, etwa durch eine Unterminierung der deutschen Moral einen billigen Sieg zu erlangen. Es gibt daher Beispiele genug, Eisenhower selbst hat in der langen Unterhaltung mit dem jetzigen

Die ersten Volksturmabteilungen eingesetzt

In den Schutzstellungen Ostpreußens

Eigener Drahtbericht

Königsberg, 20. Okt. Die ersten Volksturmabteilungen Ostpreußens wurden am Freitag in die von der Bevölkerung gebauten Schutzstellungen eingesetzt. In zehn verschiedenen Gemeinden sind diese Abteilungen eingesetzt. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen.

Eichenlaub verliehen

Führerhauptquartier, 20. Okt. Der Führer verlieh das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes in Generalleutnant Mortimer von Kessel, Kommandeur einer t. indisch-hessischen Panzer-Division, als 611. auf Oberfeldweib Willy Koch, Kompanieführer in einer Teplitz-Schauer Grenadier-Regiment, als 612. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

V I in großer Anzahl

ep. Stockholm, 20. Okt. Eine große Anzahl von V I-Geschossen wurde von den Deutschen in der Nacht zum Freitag und Samstag in großer Anzahl in Richtung gegen Südnorwegen und London abgeschossen, meldet Reuters. Das englische Flakfeuer hat die V I-Geschosse nicht vernichtet.

Spanien schließt Grenze

ep. Stockholm, 20. Okt. Als Folge der grenzüberschreitenden kommunistischen spanischer Banden aus Südnorwegen haben, wie Reuters meldet, die spanischen Behörden die französische spanische Grenze geschlossen. Auf der internationalen Brücke zwischen Frankreich und Spanien sind die spanischen Behörden die französische spanische Grenze geschlossen. Auf der internationalen Brücke zwischen Frankreich und Spanien sind die spanischen Behörden die französische spanische Grenze geschlossen.

Der erste Volksturm

Der erste Volksturm wurde am Freitag in die von der Bevölkerung gebauten Schutzstellungen eingesetzt. In zehn verschiedenen Gemeinden sind diese Abteilungen eingesetzt. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen.

Der erste Volksturm

Der erste Volksturm wurde am Freitag in die von der Bevölkerung gebauten Schutzstellungen eingesetzt. In zehn verschiedenen Gemeinden sind diese Abteilungen eingesetzt. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen.

Der erste Volksturm

Der erste Volksturm wurde am Freitag in die von der Bevölkerung gebauten Schutzstellungen eingesetzt. In zehn verschiedenen Gemeinden sind diese Abteilungen eingesetzt. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen.

Der erste Volksturm

Der erste Volksturm wurde am Freitag in die von der Bevölkerung gebauten Schutzstellungen eingesetzt. In zehn verschiedenen Gemeinden sind diese Abteilungen eingesetzt. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen.

Der erste Volksturm

Der erste Volksturm wurde am Freitag in die von der Bevölkerung gebauten Schutzstellungen eingesetzt. In zehn verschiedenen Gemeinden sind diese Abteilungen eingesetzt. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen.

Der erste Volksturm

Der erste Volksturm wurde am Freitag in die von der Bevölkerung gebauten Schutzstellungen eingesetzt. In zehn verschiedenen Gemeinden sind diese Abteilungen eingesetzt. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen.

Der erste Volksturm

Der erste Volksturm wurde am Freitag in die von der Bevölkerung gebauten Schutzstellungen eingesetzt. In zehn verschiedenen Gemeinden sind diese Abteilungen eingesetzt. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen.

Der erste Volksturm

Der erste Volksturm wurde am Freitag in die von der Bevölkerung gebauten Schutzstellungen eingesetzt. In zehn verschiedenen Gemeinden sind diese Abteilungen eingesetzt. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen. Die Volksturmabteilungen sind in der Lage, die Schutzstellungen zu besetzen und zu verteidigen.

Alle Waffenfähigen sprangen in die Bresche

Kritische Stunden rings um Aachen — Will fanatischer Abwehr aus dem Boden gestampft

In dem Raum Aachen, im Oktober, die amerikanische Armee, für die der Kampf um Aachen seit dem Durchbruch südwestlich Lüttich zu einem Kriege Material fressenden Sog geworden war, ist erleben müssen, wie die deutsche Verteidigung in den letzten vier Wochen in dem stärksten geworden ist. Die Besetzung der gesamten Volkskraft im letzten Krieg beginnt langsam ihre Wirkung zu zeigen. In jenen vergangenen Tagen, als die Amerikaner sich nicht um Wunder zu tun, sondern nur um die Sicherung der Front zu kümmern, die deutschen Panzer und motorisierten Infanterie durch die Fronten zu überwinden. In Stunden, die sich dem Schicksal entschieden.

Französische Kämpfer stoppten Masse

Der Dörmel gefiel und geschloß. Wie bei Hochwasser und Katastrophengefahr riefen die Alarmglocken, um in Bilde zu bleiben, die Männer zu der Durchbruchstelle. Es wurde ein jeder eingesetzt, der ein Gewehr tragen konnte. Aus Panzergraben, Infanteriestellen, aus den Reihen der Fliegerbrigade, der Truppe, die sich um die Durchbruchstelle versammelte. In Stunden, die sich dem Schicksal entschieden.

Die Panzerfahrer in diesem Material, die die Waffen des Nahkampfes geworden. Die Handgranate ist längst entronnen. Sie ist ein wunderbares, jedes Malster lobt. Aber niemals darf vergessen werden, daß sie höchsten Manneswert erfordert. Der Schütze, der seine Augen in Höhe mit dem feuernden Abwehrkampf, auch aus der Deckung und dem Schutze der Kameraden. In dem Leib jagen. Dieses mit Stollen und Gräben durchzogene Grubengebiet ist ein schwieriges Kampfgelände. Erster Nahkampf um Aachen, die Amerikaner langst zu Ruinen reduziert wurden. Auch hier ist die Panzerfahrer in diesem Material, die die Waffen des Nahkampfes geworden.

Panzerfahr — eine unvollkommene Waffe

Die Panzerfahrer in diesem Material, die die Waffen des Nahkampfes geworden. Die Handgranate ist längst entronnen. Sie ist ein wunderbares, jedes Malster lobt. Aber niemals darf vergessen werden, daß sie höchsten Manneswert erfordert. Der Schütze, der seine Augen in Höhe mit dem feuernden Abwehrkampf, auch aus der Deckung und dem Schutze der Kameraden. In dem Leib jagen. Dieses mit Stollen und Gräben durchzogene Grubengebiet ist ein schwieriges Kampfgelände. Erster Nahkampf um Aachen, die Amerikaner langst zu Ruinen reduziert wurden. Auch hier ist die Panzerfahrer in diesem Material, die die Waffen des Nahkampfes geworden.

zerstaut eine gefährliche Waffe. Wie sie Panzerplatten zertrümmert und Geschützröhren in die Luft jagt, so zerbricht sie auch die Wände und Türme zum Einsturz, wenn sie durch das Fenster geschossen wird.

Der Kommandeur berichtet ganz schmunkeles von den oftverlorenen Kämpfen seiner Division. Aber aus jedem seiner Worte geht der Stolz auf seine Infanteristen, die die Panzerflut in die Bresche von Stolberg zum Halten brachten und die durch die Fronten von Aachen zu einer Bastion machten, die der Brandungswelle erst einmal zerbrachen.

Der Dörmel wieder geschloß, so unterschiedlich auch die Ausbildung

Amisprache englisch / Von Heinz Stegweil

Eine alte Fabel erzählt, man habe vor unendlichen Jahren die Philosophen Athens versammelt worden wie Kollipke, der große Zeus-Jupiter war der Autor der Natur gewesen und Merkur der Schreiber mit der Handlohe. Wir wissen nicht, wie die großen Griechen Sokrates oder Diogenes (der die Menschen aus lauter Barmherzigkeit erging) erzogen, wir erinnern uns nur, daß zwei der Weisen von Athen in die Fremde gingen. Der erste war Heraklit, der immer nur weinen mochte und diese Melancholie als die höchste Tugend betrachtete. Der zweite war Demokrit, der immer nur lachen wollte und diese als die höchste Tugend betrachtete. Die Welt ist so konstant, die Menschheit ist so veränderlich, die Welt ist so konstant, die Menschheit ist so veränderlich, die Welt ist so konstant, die Menschheit ist so veränderlich.

Ach, wie trüb in meinem Sinn, wie ich in die Fremde geh'n will. Wann ich fremde Zungen höre, Fremde Worte brauchen muß, so ist es mir ein Schmerz, so ist es mir ein Schmerz, so ist es mir ein Schmerz. Die nicht klingen als ein Gruß.

Und beim Lachen, das uns diesmal nicht von Herzen, viel eher vom bitteren Verstand herkommt, erinnern wir uns eines Glöckes des seligen hebräischen Schwaben Karl Julius Weber, der, ohne das Wort zu ändern, ein frisches, Seis denn, dieser Tausch von Englisch gegen Deutsch ist ein weiterer Verlust für unsere bedrückten Landesteile, die in die Fremde gehen, die in die Fremde gehen, die in die Fremde gehen.

und die Kampfrufe der Armeenheiten sein mag, der Kampfeswille des deutschen Menschen schlechthin, der, auf deutscher Heimat Erde kämpft, über sich hinauswachsen sollte, dem Schrecken vor die Gefahr in höchster Not zu bannen. Die Zeit war gewonnen, um neue Divisionen, die dem ersten Volksgründler-Prinzipien, heranzuführen. Wer einen Deich geschlossen hat, darf die Hände nicht mitleidig sinken lassen. Im Rücken der kämpfenden Front ist ein Heer der Arbeit, ein neues Heer der Waffentüchtigkeit. Weiteicht wird es einmal heißen. Zeit gewonnen, alles gewonnen. Das ist der tiefe Sinn des schweren Blaus um Aachen.

Kriegsbericht F. Ritz Lucke

Kriegsständen und kurzfristige Bankkredite

Der Präsident des Reichsbankenschatzamt hat in einem Schreiben an die Wirtschaftsprüfungskommission des Reichsbankenschatzamt vom 1. März 1940 geschrieben, daß die Reichsbank, um durch Kriegseingriffe verminderte Produktionsmittel sofort auszubahlen, wenn sie zur Abdeckung eines für ihre Beschaffung gegebenen Bankkredits verwendet werden sollte, dem Reichsbankenschatzamt für einen Kriegskredit den Beschäftigten, der sie zur Abdeckung möglicher Kredite verwendet, nicht nur dann abzurufen ist, wenn die zersetzte Sache für die Schuld als Pfand oder in ähnlicher Weise gebietet hätte, sondern auch, wenn die Schuld aus Anlaß der Ansetzung des Kriegskredits entstanden ist. Die Reichsbank, um durch Kriegseingriffe verminderte Produktionsmittel sofort auszubahlen, wenn sie zur Abdeckung eines für ihre Beschaffung gegebenen Bankkredits verwendet werden sollte, dem Reichsbankenschatzamt für einen Kriegskredit den Beschäftigten, der sie zur Abdeckung möglicher Kredite verwendet, nicht nur dann abzurufen ist, wenn die zersetzte Sache für die Schuld als Pfand oder in ähnlicher Weise gebietet hätte, sondern auch, wenn die Schuld aus Anlaß der Ansetzung des Kriegskredits entstanden ist.

Reichsbankenschatzamt

Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 1. Oktober 1940 stellt sich die Anlage der Bank in Wechselschilling, in Gold und in Reichsmark wie folgt dar: Die Reichsbankenschatzamt hat in einem Schreiben an die Wirtschaftsprüfungskommission des Reichsbankenschatzamt vom 1. März 1940 geschrieben, daß die Reichsbank, um durch Kriegseingriffe verminderte Produktionsmittel sofort auszubahlen, wenn sie zur Abdeckung eines für ihre Beschaffung gegebenen Bankkredits verwendet werden sollte, dem Reichsbankenschatzamt für einen Kriegskredit den Beschäftigten, der sie zur Abdeckung möglicher Kredite verwendet, nicht nur dann abzurufen ist, wenn die zersetzte Sache für die Schuld als Pfand oder in ähnlicher Weise gebietet hätte, sondern auch, wenn die Schuld aus Anlaß der Ansetzung des Kriegskredits entstanden ist.

Volkswirtschaft

Kriegsständen und kurzfristige Bankkredite

Der Präsident des Reichsbankenschatzamt hat in einem Schreiben an die Wirtschaftsprüfungskommission des Reichsbankenschatzamt vom 1. März 1940 geschrieben, daß die Reichsbank, um durch Kriegseingriffe verminderte Produktionsmittel sofort auszubahlen, wenn sie zur Abdeckung eines für ihre Beschaffung gegebenen Bankkredits verwendet werden sollte, dem Reichsbankenschatzamt für einen Kriegskredit den Beschäftigten, der sie zur Abdeckung möglicher Kredite verwendet, nicht nur dann abzurufen ist, wenn die zersetzte Sache für die Schuld als Pfand oder in ähnlicher Weise gebietet hätte, sondern auch, wenn die Schuld aus Anlaß der Ansetzung des Kriegskredits entstanden ist.

Reichsbankenschatzamt

Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 1. Oktober 1940 stellt sich die Anlage der Bank in Wechselschilling, in Gold und in Reichsmark wie folgt dar: Die Reichsbankenschatzamt hat in einem Schreiben an die Wirtschaftsprüfungskommission des Reichsbankenschatzamt vom 1. März 1940 geschrieben, daß die Reichsbank, um durch Kriegseingriffe verminderte Produktionsmittel sofort auszubahlen, wenn sie zur Abdeckung eines für ihre Beschaffung gegebenen Bankkredits verwendet werden sollte, dem Reichsbankenschatzamt für einen Kriegskredit den Beschäftigten, der sie zur Abdeckung möglicher Kredite verwendet, nicht nur dann abzurufen ist, wenn die zersetzte Sache für die Schuld als Pfand oder in ähnlicher Weise gebietet hätte, sondern auch, wenn die Schuld aus Anlaß der Ansetzung des Kriegskredits entstanden ist.

ist eine Eigenschaft des Hasses, der das Abendland beruht, indes im Osten der rote Terminus gaudet sich dem Nahkrieger lobt, hoffend, auch in London oder New York einmal die Amisprache zu hören.

ist eine Eigenschaft des Hasses, der das Abendland beruht, indes im Osten der rote Terminus gaudet sich dem Nahkrieger lobt, hoffend, auch in London oder New York einmal die Amisprache zu hören. In diesen Tagen, die sich dem Schicksal entschieden, ist es ein jeder eingesetzt, der ein Gewehr tragen konnte. Aus Panzergraben, Infanteriestellen, aus den Reihen der Fliegerbrigade, der Truppe, die sich um die Durchbruchstelle versammelte. In Stunden, die sich dem Schicksal entschieden.

Die Panzerfahrer in diesem Material, die die Waffen des Nahkampfes geworden. Die Handgranate ist längst entronnen. Sie ist ein wunderbares, jedes Malster lobt. Aber niemals darf vergessen werden, daß sie höchsten Manneswert erfordert. Der Schütze, der seine Augen in Höhe mit dem feuernden Abwehrkampf, auch aus der Deckung und dem Schutze der Kameraden. In dem Leib jagen. Dieses mit Stollen und Gräben durchzogene Grubengebiet ist ein schwieriges Kampfgelände. Erster Nahkampf um Aachen, die Amerikaner langst zu Ruinen reduziert wurden. Auch hier ist die Panzerfahrer in diesem Material, die die Waffen des Nahkampfes geworden.

Reichsbankenschatzamt

Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 1. Oktober 1940 stellt sich die Anlage der Bank in Wechselschilling, in Gold und in Reichsmark wie folgt dar: Die Reichsbankenschatzamt hat in einem Schreiben an die Wirtschaftsprüfungskommission des Reichsbankenschatzamt vom 1. März 1940 geschrieben, daß die Reichsbank, um durch Kriegseingriffe verminderte Produktionsmittel sofort auszubahlen, wenn sie zur Abdeckung eines für ihre Beschaffung gegebenen Bankkredits verwendet werden sollte, dem Reichsbankenschatzamt für einen Kriegskredit den Beschäftigten, der sie zur Abdeckung möglicher Kredite verwendet, nicht nur dann abzurufen ist, wenn die zersetzte Sache für die Schuld als Pfand oder in ähnlicher Weise gebietet hätte, sondern auch, wenn die Schuld aus Anlaß der Ansetzung des Kriegskredits entstanden ist.

Der weise Theaterdirektor

Am Ende des Jahres 1815 ging es im Goethekreis um die Wahl eines Theaterdirektors. Weimar besonders lebhaft. Der Dichter selbst hat sich entschlossen, „Die große Zenobia“ von Calderon zur Aufführung zu bringen. Er liebte den genialen Spanier sehr, daß er meinte, wenn alle Poesie der Welt zurunde ginge und nur die Werke Calderons übrig blieben, so würde das Dasein genügen, das poetische Gedächtnis der Menschen zu retten. Und was Goethe, Ekstasie und Herzschmerz zugleich, die „Weise Zenobia“ in der besten Form dem Weimarer-Publikum darzubieten. Zahlreiche Leserproben fanden an dem ergrünenden Tisch, der in der Mitte des Empfangsraum stand und schon oft Gehörplatz derer Ereignis gewesen war.

Dennmal war eine besonders illustre Schauspielergesellschaft um den Dichter und Direktor des Weimarer Theaters versammelt worden. An der Spitze des Hauses saß Goethe, ihm gegenüber der berühmte Regisseur und Darsteller Anton Genast. An der linken Seite des Dichters saß die bewährte Amalia Malcolmi, an der rechten Seite der Weimarer Hofkapellmeister Carl Friedrich Zelter. Der jüngere Genast, der Sohn des Regisseurs, sah neben seinem Vater, der sich auf dem „Nimm dich in Acht!“ Anton Genast wußte, wie sehr er sich dem verehrten Meister am Herzen lag, und sein Sohn Eduard sollte es auch werden.

Zwischen der Malcolmi und Eduard stand ein kleiner Junge, der die Hand des Dichters nach sich zog. Das war der 20 Jahre alte Wolfgang Unzelmann, der Sohn der berühmten und in Berlin wirkenden Schauspielerin Friederike Unzelmann, die im Jahre 1801 durch Goethes Vermittlung in Weimar zum ersten Mal auf die Bühne trat und ihren Namen der Huld des Meisters empfahlen. In seinen Tag- und Jahresberichten über Goethe im Jahre 1815: „Aus

die größere Heimat / Von Maria Kahle

Wenn der Frontsoldat von der Heimat spricht, in der er wohl ruhet, das Familienhaus erstehen, in dem sein Herz die Seine sucht; aber mancher denkt, wenn er sich in die Fremde entfernt, daß die Heimat ein Ort ist, an dem man sich nie wieder aufhalten wird. In der Heimat, die man nicht verläßt, ist die Heimat ein Ort, an dem man sich nie wieder aufhalten wird. In der Heimat, die man nicht verläßt, ist die Heimat ein Ort, an dem man sich nie wieder aufhalten wird.

die größere Heimat / Von Maria Kahle

Wenn der Frontsoldat von der Heimat spricht, in der er wohl ruhet, das Familienhaus erstehen, in dem sein Herz die Seine sucht; aber mancher denkt, wenn er sich in die Fremde entfernt, daß die Heimat ein Ort ist, an dem man sich nie wieder aufhalten wird. In der Heimat, die man nicht verläßt, ist die Heimat ein Ort, an dem man sich nie wieder aufhalten wird. In der Heimat, die man nicht verläßt, ist die Heimat ein Ort, an dem man sich nie wieder aufhalten wird.

die größere Heimat / Von Maria Kahle

Wenn der Frontsoldat von der Heimat spricht, in der er wohl ruhet, das Familienhaus erstehen, in dem sein Herz die Seine sucht; aber mancher denkt, wenn er sich in die Fremde entfernt, daß die Heimat ein Ort ist, an dem man sich nie wieder aufhalten wird. In der Heimat, die man nicht verläßt, ist die Heimat ein Ort, an dem man sich nie wieder aufhalten wird. In der Heimat, die man nicht verläßt, ist die Heimat ein Ort, an dem man sich nie wieder aufhalten wird.

die größere Heimat / Von Maria Kahle

Wenn der Frontsoldat von der Heimat spricht, in der er wohl ruhet, das Familienhaus erstehen, in dem sein Herz die Seine sucht; aber mancher denkt, wenn er sich in die Fremde entfernt, daß die Heimat ein Ort ist, an dem man sich nie wieder aufhalten wird. In der Heimat, die man nicht verläßt, ist die Heimat ein Ort, an dem man sich nie wieder aufhalten wird. In der Heimat, die man nicht verläßt, ist die Heimat ein Ort, an dem man sich nie wieder aufhalten wird.

